

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünf Gesänge für vierstimmigen Männerchor

Kalivoda, Jan Křtitel Václav

Leipzig [u.a.], [1864]

Bass I

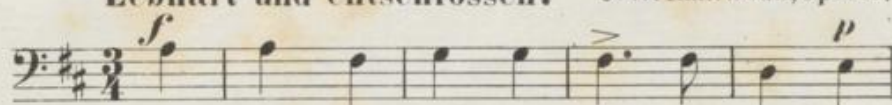
[urn:nbn:de:bsz:31-314560](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-314560)

1.

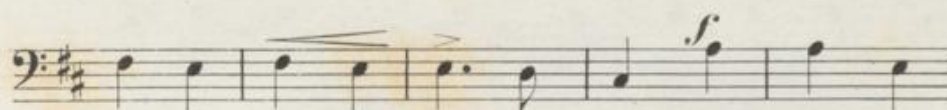
Deutscher Männer Festgesang.

K. A. Mayer.

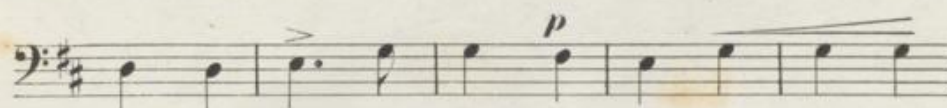
Lebhaft und entschlossen. J. W. Kalliwoda, Op. 244.



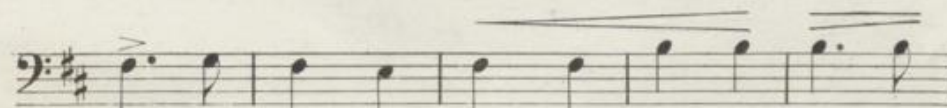
1. Lass schal - len, deut - scher Män - ner - chor, Ge -
 2. Sind Deutsch - land's Glic - der auch zer - theilt, und
 3. Ge - bet und Schwur, o macht uns stark, zu



sang für's deut - sche Va - ter - land! Lass schal - len,
 win - den sich zer - stückt in Schmerz, sind Deutsch - land's
 o - pfern freu - dig Gut und Blut; Ge - bet und

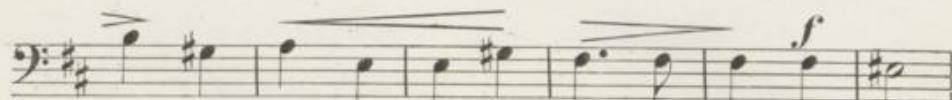


deut - scher Män - ner - chor, Ge - sang für's deut - sche
 Glic - der auch zer - theilt, und win - den sich zer -
 Schwur, o macht uns stark, zu o - pfern freu - dig

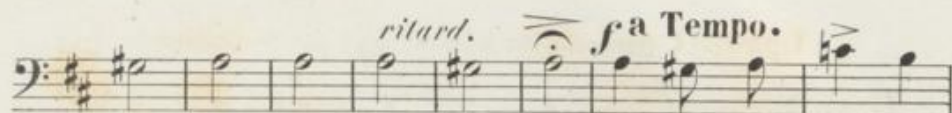


Va - ter - land! Lass stei - gen ein Ge - bet em -
 stückt in Schmerz: Es schlägt die Stun - de, die sie
 Gut und Blut; füllt un - sern Arm mit Hel - den -

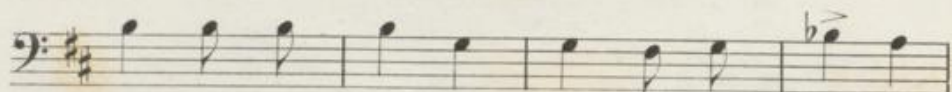
Bass I.



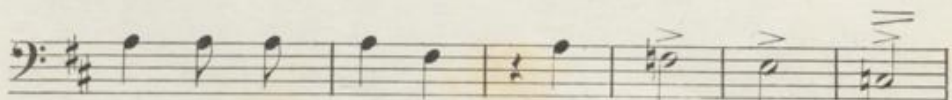
por, lass stei - gen ein Ge - bet em - por zu Gott,
heilt, es schlägt die Stun - de, die sie heilt; ist doch
mark, füllt un - sern Arm mit Hel - den - mark, stählt un -



wie rei - nen O - pfer - brand. Auf Lie - des Schwingen
ge - sund sein ed - les Herz. Wir stehn zu - sam - men
sre Brust mit ho - hem Muth. Mann - haf - tes Rin - gen



soll auf - wärts drin - gen, auf Lie - des Schwingen
in heil - gen Flam - men, wir stehn zu - sam - men
muss Sieg uns brin - gen, mann - haf - tes Rin - gen



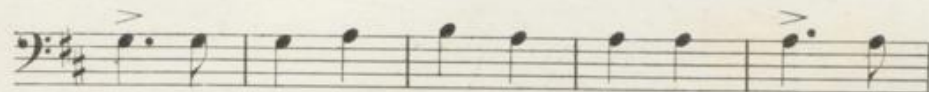
soll auf - wärts drin - gen ein Ruf, aus tief -
in heil - gen Flammen, und he - ben hoch
muss Sieg uns brin - gen; dann Heil! Durch Vol -



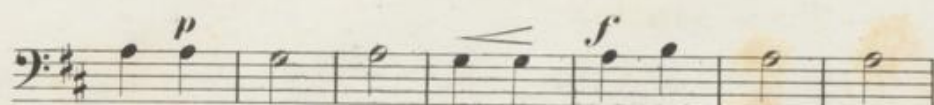
ster Brust ge - sandt: — Ein ei - nig star - kes
zum Schwur die Hand: — Ein ei - nig star - kes
kes Kraft er - stand — ein ei - nig star - kes

Bass I.

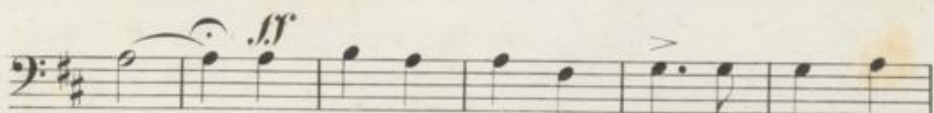
3



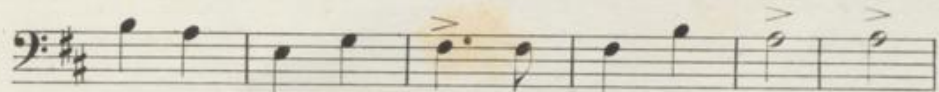
Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -
 Va - ter - land, ein ei - nig star - kes Va - ter -



land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -
 land, ein ei - nig, ei - nig star - kes Va - ter -



land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein
 land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein
 land, — ein ei - nig star - kes Va - ter - land, ein



ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,
 ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,
 ei - nig star - kes Va - ter - land, ein ei - nig,



ei - nig star - kes Va - ter - - land! —
 ei - nig star - kes Va - ter - - land! —
 ei - nig star - kes Va - ter - - land! —

2.

Mondnacht.

J. von Eichendorff.

Poco Adagio.

pp
Es war als hätt' der Him - mel die

pp
Er - de still ge - küsst, dass sie im Blü - then -

f *pp*
schim - mer von ihm nun träu - men müsst! Es

pp
war als hätt' der Him - mel die Er - de still ge -

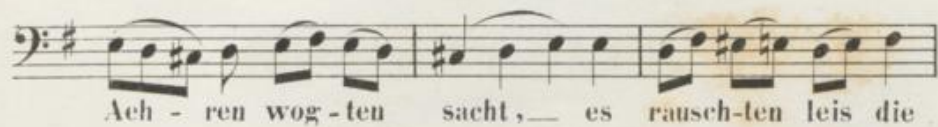
f
küsst, dass sie im Blü - then - schim - mer von

ihm nun träu - men müsst', von ihm nun träu - men, träu - men

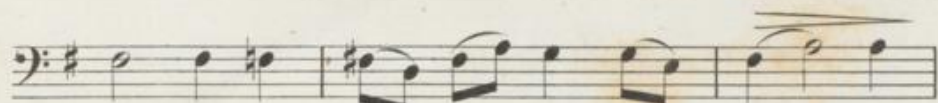
Poco vivo.
f
müsst! Die Luft ging durch die Fel - der, die

Bass I.

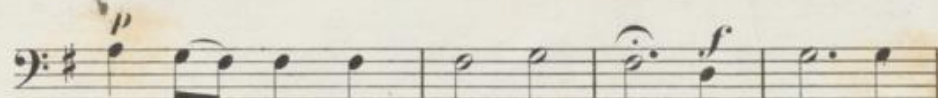
5



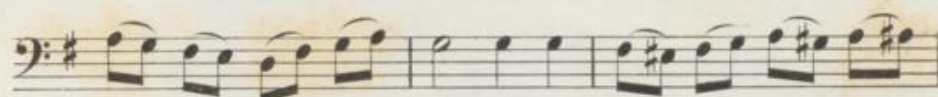
Ach - ren wog - ten sacht, — es rausch - ten leis die



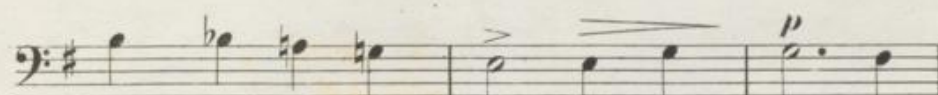
Wäl - der, so stern - klar war die Nacht, so



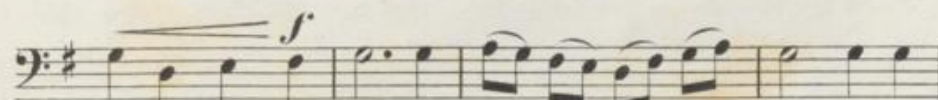
stern - klar, stern - klar war die Nacht. Und mei - ne



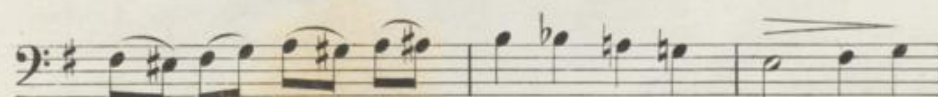
See - le spann - te weit ih - re Flü - gel aus, flog



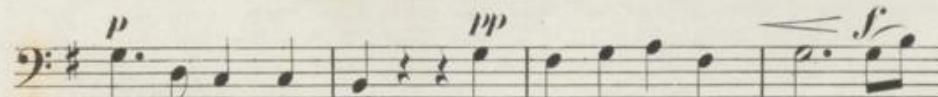
durch die stil - len Lan - de, als flö - ge



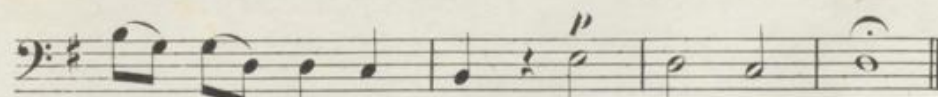
sie nach Haus, und mei - ne See - le spann - te weit ih - re



Flü - gel aus, flog durch die stil - len Lan - de, als



flö - ge sie nach Haus, als flö - ge sie nach Haus, als



flö - ge sie nach Haus, nach Haus, nach Haus.


3.

Griechisches Trinklied.

Aus W. Bulwer's Roman:
Die letzten Tage von Pompeji.

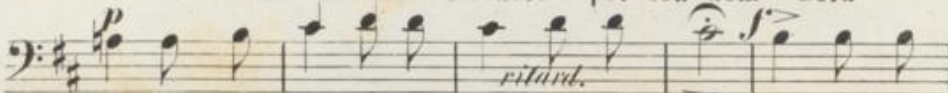
Mit Feuer und Kraft.

poco ritard.

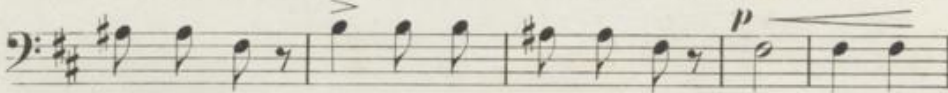


1. O, du des Bechers sü - sse Ge - walt,
2. Nicht aus der Flu - then wal - len - dem Schooss
3. Seht! in des Bechers per - len - dem Gold

ritard.

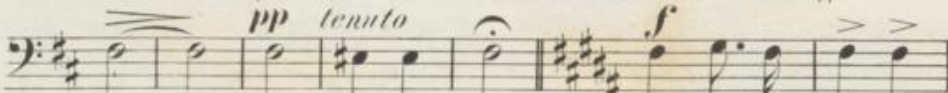


pur - pur - ner Traube Feu - er - ge - halt, die uns die
riss einst die cypri - sche Göt - tin sich los. Uns hat der
lä - chelt die Göttin freundlich und hold. Glücklich der

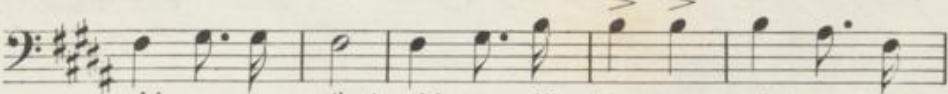


drän - gen - den, ir - disch be - en - gen - den Sor - gen ver -
träu - men - de Ba - chus, der schäu - men - de, se - li - ge
Lie - ben - de, der die be - trü - ben - de Sor - ge ver -

pp tenuto *f*




süsst, — Sor - gen ver - süsst, seid uns will - kommen,
Held, — se - li - ge Held, Lie - be zum Le - ben
süsst, — Sor - ge ver - süsst; himm - li - sche Göt - ter,



seid uns ge - grüsst, seid uns will - kom - men, seid uns ge -
in - nig ge - sellt, Lie - be zum Le - ben in - nig ge -
seid uns ge - grüsst, himm - li - sche Göt - ter, seid uns ge -

ff *poco ritard.*



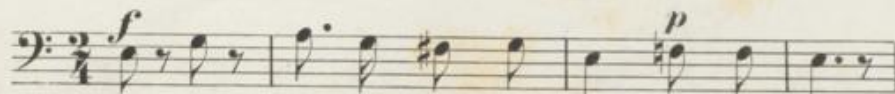
grüsst, seid uns will - kom - men, seid uns ge - grüsst!
sellt, Lie - be zum Le - ben in - nig ge - sellt.
grüsst, himm - li - sche Göt - ter, seid uns ge - grüsst!

4.

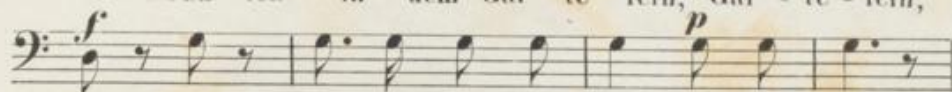
Vergiss nicht mein.

Volkslied.

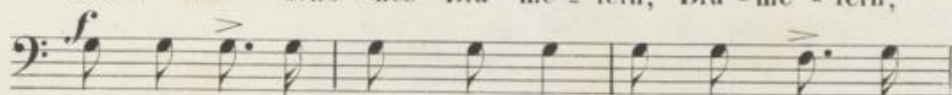
Poco moderato.



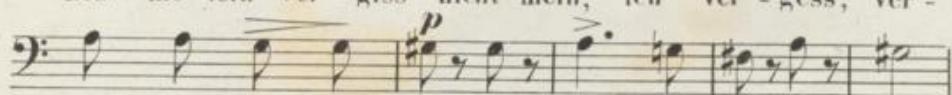
1. Wenn ein Vö - ge - lein ich wär; Vög' - lein wär;
 2. Lieb - ster Schatz, das weisst du wohl, weisst du wohl,
 3. Drun - ten in dem Gär - te - lein, Gär - te - lein,



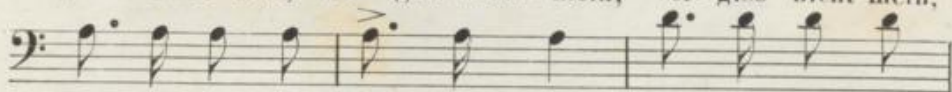
wollt' ich flie - gen ü - ber's Meer, ü - ber's Meer,
 dass ich dich nicht lie - ben soll, lie - ben soll,
 wächst ein schö - nes Blü - me - lein, Blü - me - lein,



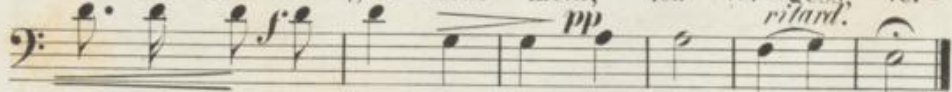
schön - ster Tau - send - schatz, zu dir, a - ber du bist
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



weit von hier, und ich von dir, und ich von dir,
 nicht ver - gisst, drum lieb' ich dich, drum lieb' ich dich,
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein,



a - ber du bist weit von hier, a - ber du bist
 weil es al - le Leut' ver - driesst, und du doch mich
 Blü - me - lein ver - giss nicht mein, ich ver - gess', ver -



weit von hier, und ich von dir, und ich von dir.
 nicht ver - gisst, drum lieb' ich dich, drum lieb' ich dich.
 gess' nicht dein, ver - giss nicht mein, ver - giss nicht mein.

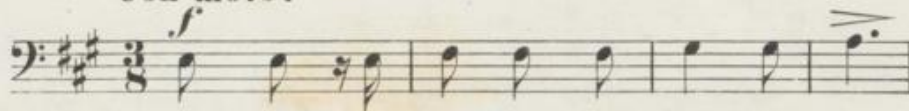
Bass I.

5.

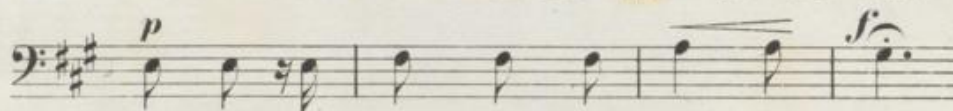
Liebeskummer.

Volkslied.

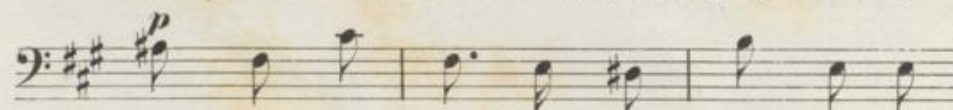
Con moto.



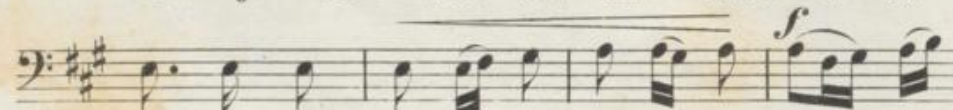
1. Schätz-chen! was hab' ich dir Leid's ge - than,
2. Schau - e doch un - ter mein An - ge - sicht,
3. Wenn auch der Him - mel pa - pie - ren wär',



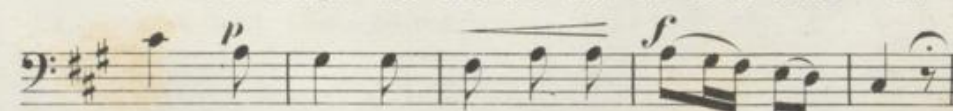
dass du dein Büsch - chen nicht schau - est an?
schau, wie die Lieb' mich hat zu - ge - richt?
und je - des Stern - lein ein Schrei - ber wär'!



dass du die Aeu - ge - lein, Aeu - ge - lein
schmeckt we - der Spei - se noch, we - der der
und je - der schrie - be, und schrie - be mit



nie - der - schlägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr
Trank, der Trank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so
sie - ben Händ', mit mei - ner Lie - be nicht küm's zu



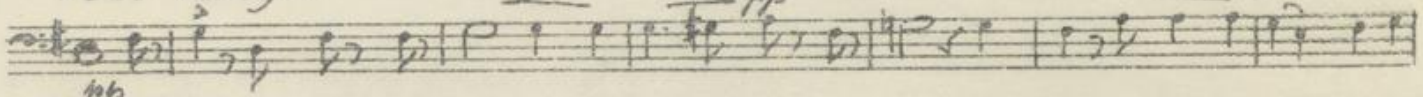
trägst, dass du zu mir kei - ne Lieb' mehr trägst?
krank, bin dir vor Lie - be, vor Lieb' so krank!
End', mit mei - ner Lie - be nicht küm's zu End'.

I. Bass.

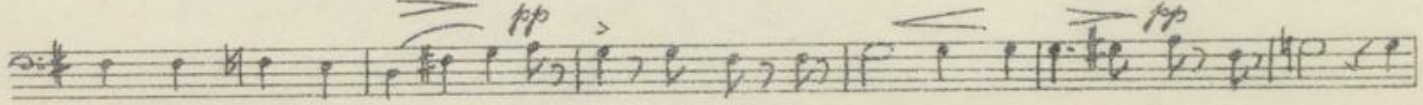
Mondnacht.

v. Kalliwoda

Poco Adagio



pp Es war als hätt' der Himmel die Erde still geküsst, dass sie im Blüthen schimmer von

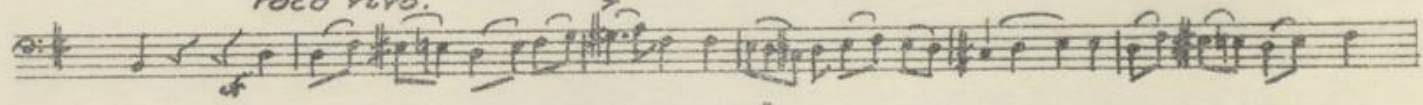


ihm nun träu men müsst! Es war als hätt' der Himmel die Erde still ge küsst, dass

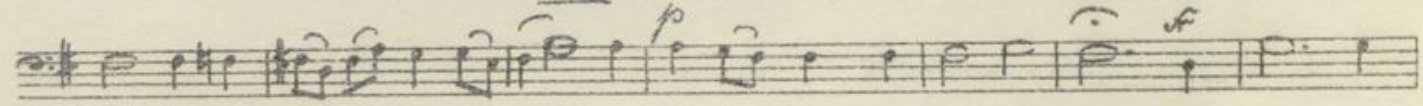


sie im Blüthen schimmer von ihm nun träu men müsst, von ihm nun träumen, träumen

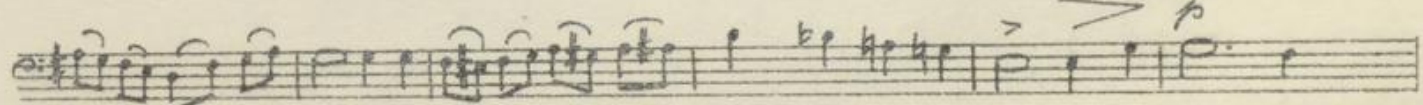
Poco vivo.



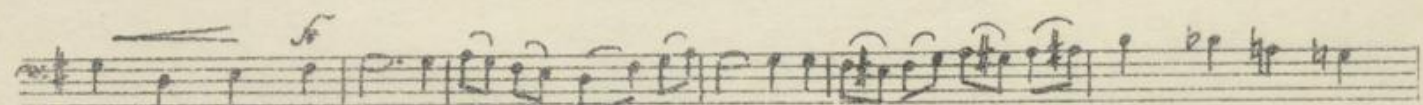
müsst! Die Luft ging durch die Felder, die Ähren wogten sacht, es rauschten lei's die



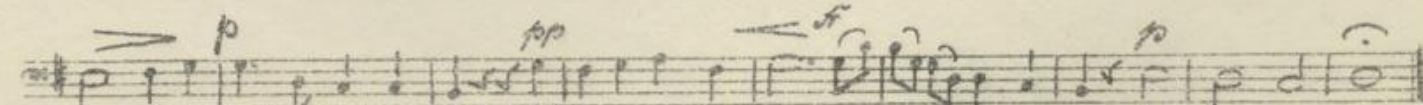
Wäl der, so sternklar war die Nacht, so sternklar, sternklar war die Nacht. Und mei ne



seele spannte weit ihre Flü gel aus, flog durch die stillen Lan de als flö ge



sie nach Haus, und meine Seele spannte weit ihre Flü gel aus, flog durch die stillen



Lan de, als flö ge sie nach Haus, als flö ge sie nach Haus, als flö ge sie nach Haus, nach Haus, nach Haus.